



in deinem Herz entspringt die Quelle des Lebens

A) dein Herz und der Heilige Geist

1. *aus deinem Herzen fließt das Leben, dein Herz und was darin ist, bestimmt dein Leben*

„Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens..“ *Spr 4,23*

2. behüte, bewahre, schütze dein Herz. Das Herz ist dieser sensible Ort, an dem das „Leben“ entspringt ... „als reine, starke Quelle oder als kleines, verunsichertes, verunreinigtes Rinnsal etc.“
3. hier fühlen, wissen wir, wer wir sind. Hier werden die Lebensbotschaften empfangen, gespeichert und dann aus ihnen gelebt:
 - bist du wichtig, geliebt, gut, entscheidend, hast du es drauf, gewollt, gesehen ...
 - oder bist du egal, ein Versager, ein Looser, ein Verlierer, allein, einsam, auf dich geworfen, übersehen ...
4. der Geist der Wahrheit möchte unser Herz mit Wahrheit fluten, in die Wahrheit führen *Joh 14*
5. die Liebe Gottes ausgießen
6. er ist der Tröster, der Helfer, Beistand, Freund, Kindschaft *Joh 14*
7. Männlichkeit wird durch Gott verliehen ... nicht durch Leistung, Frauen, Potenz etc. Wert und Identität wird vom Vater verliehen ...
8. er ist der **Geist des Vaters**, der sein „JA“ über uns ausruft ...
Lk 24,49 | Apg 1,4 | Apg 2,33



9. Gaben des Geistes, er hat sie, aber er lebt auch aus ihnen, es sind seine Wesenszüge, z.B. Weissagung: Trost, Erbauung, Ermutigung ! 1Kor 14,3ff
10. er möchte alte, falsche Botschaften herausnehmen und Wahrheit in uns hineingießen ...
11. seine Liebe ist unbeding, egal, wo Du heute stehst, in was Du festgefahren bist, wo Du gebunden bist, wo Du dich selber ablehnst und nicht ausstehen kannst: Er ruft sein „JA“ über Dir aus ..

„Hieran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen, dass, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt. Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun. Und dies ist sein Gebot: dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat. Und wer seine Gebote hält, bleibt in ihm und er in ihm; und hieran erkennen wir, dass er in uns bleibt; durch den Geist, den er uns gegeben hat.“ 1Joh 3,19-24

12. der Vater liebt uns, wie er Jesus liebt ... Joh 17,23

13. aus diesem Grund: erkenne dein Herz ... !!!

14. erkenne deine Leidenschaften, Sehnsüchte und Bedürfnisse ...

B) erkenne dein Herz !

1. in deinem Herzen entspringt die Quelle des Lebens.
Alles wunderbare, reiche, kreative, herrliche, extravagante, emotionale, leidenschaftliche, hingeebene kommt aus dem Herzen und verändert die Welt ...
2. Gott möchte uns frei machen und heilen, wo wir unfrei sind, das „extravagante“ unseres Herzens zu leben ... Die Leidenschaften deines Lebens bringen Gottes Königreich in diese Welt



3. David war absolut frei und echt vor Gott und u.a. dadurch ein „Mann nach Gottes Herzen“

„Der HERR hat sich einen Mann gesucht nach seinem Herzen, und der HERR hat ihn zum Fürsten über sein Volk bestellt;“ 1Sam 13,14

„Und David tanzte mit aller Kraft vor dem HERRN, und David war mit einem leinenen Efod gegürtet. So brachten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN hinauf mit Jauchzen und mit Hörnerschall. Und es geschah, als die Lade des HERRN in die Stadt Davids kam, schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster. Als sie nun den König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen sah, da verachtete sie ihn in ihrem Herzen. Und sie brachten die Lade des HERRN hinein und stellten sie an ihre Stelle in die Mitte des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David brachte Brandopfer und Heilsopfer vor dem HERRN dar. Und als David die Darbringung der Brandopfer und der Heilsopfer beendet hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN der Heerscharen. Und er verteilte an das ganze Volk, an die ganze Menge Israels, vom Mann bis zur Frau, an jeden einen Brotkuchen, einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen. Und das ganze Volk ging fort, jeder in sein Haus. Und als David zurückkehrte, um seinem Haus den Segensgruß zu bringen, ging Michal, die Tochter Sauls, hinaus, David entgegen, und sagte: Wie ehrenwert hat sich heute der König von Israel gezeigt, als er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich sonst nur einer der ehrlosen Leute entblößt! Da sagte David zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt hat, um mich zum Fürsten über das Volk des HERRN, über Israel, zu bestellen, ja, vor dem HERRN will ich tanzen. Und ich will noch geringer werden als diesmal und will niedrig werden in meinen Augen; aber bei den Mägden, von denen du sprichst, bei ihnen werde ich in Ehren stehen. Michal aber, die Tochter Sauls, bekam kein Kind bis zum Tag ihres Todes.“ 2Sam 6,14-23

4. dann gibt es Sehnsüchte in uns, die wenn wir sie nicht erkennen, bejahen und vor Gott bringen, ihren eigenen, oftmals ungesunden Weg bahnen



5. sichtbar werden sie in der Regel im Alltag, in deinem Leben

„Und es geschah bei der Wiederkehr des Jahres, zur Zeit, wenn die Könige ins Feld ausziehen, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel aus. Und sie verheerten das Land der Söhne Ammon und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem. Und es geschah zur Abendzeit, dass David von seinem Lager aufstand und sich auf dem Dach des Königshauses erging. Da sah er vom Dach aus eine Frau baden. Die Frau aber war von sehr schönem Aussehen. Und David sandte hin und erkundigte sich nach der Frau. Und man sagte: Ist das nicht Batseba, die Tochter Eliams, die Frau Urias, des Hetiters? Da sandte David Boten hin und ließ sie holen. Und sie kam zu ihm, und er lag bei ihr. Sie hatte sich aber gerade gereinigt von ihrer Unreinheit. Und sie kehrte in ihr Haus zurück. Und die Frau wurde schwanger. Und sie sandte hin und berichtete es David und sagte: Ich bin schwanger.“ 2Sam 11,1-5

6. welche typischen Sehnsüchte gibt es ?

- Wert haben, besonders sein, geliebt sein, bewundert sein, gesehen sein, entscheidend sein
- geborgen sein, geschützt sein, getragen sein
- Sinn/höheres Ziel des Lebens, Abenteuer, Leidenschaft

7. wenn diese Sehnsüchte in deinem Herzen unerkannt bleiben, oder Du nicht weißt, wie Du damit umgehen sollst und kannst, dann bahnen sie sich Wege und aus guten Sehnsüchten, werden „böse Gedanken“, wie Jesus sie nennt

„Und er spricht zu ihnen: Seid auch ihr so unverständlich? Begreift ihr nicht, dass alles, was von außen in den Menschen hineingeht, ihn nicht verunreinigen kann? Denn es geht nicht in sein Herz hinein, sondern in den Bauch, und es geht heraus in den Abort. Damit erklärte er alle Speisen für rein. Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung,



Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.“
Mk 7,18-23

8. schauen wir uns die Liste an: Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit
9. wenn sich diese Dinge in deinem Herzen finden (und es gibt sie), dann ist das eine Einladung, Gott näher zu kommen ...

„Da sagte Nathan zu David: Du bist der Mann! So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König über Israel gesalbt, und ich habe dich aus der Hand Sauls gerettet, und ich habe dir das Haus deines Herrn gegeben und die Frauen deines Herrn in deinen Schoß und habe dir das Haus Israel und Juda gegeben. Und wenn es zu wenig war, so hätte ich dir noch dies und das hinzugefügt. Warum hast du das Wort des HERRN verachtet, indem du tatest, was böse ist in seinen Augen?“ 2Sam 11,7-9

10. Gottes Plan und Wunsch ist, **dass wir ungefiltert unsere Herzen erkennen**. Sowohl das Positive, als auch das Negative, als auch das „Bedürftige“
11. wenn wir das erkennen und uns dafür nicht schämen, sondern uns von Gott geliebt wissen und uns ihm dadurch nahen, dann kann er die Erfüllung dieser Sehnsüchte in uns „übernehmen“ → **direkt und durch echtes Leben**

„ ... wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt ...“

12. Gott wird „füllen“ und Menschen werden in realen Beziehungen „füllen“

13. *„wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“* 1Joh 4,19

14. nur wer das erlebt, kann auf andere eingehen

„Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.“ 1Joh 4,11



„Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.“ *Joh 15,12*

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.“ *Joh 13,34*

*„Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen - da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, **liebte er sie bis ans Ende.**“* *Joh 13,1*

15. das heißt wirklich, nur wenn ich meine Sehnsüchte erkenne, egal in welcher „Form“ sie kommen, wenn ich sie dann vor Gott bringe und erlebe, wie er sie liebt, kennt und stillt, ich dann fähig werde, andere mit ihren Sehnsüchten, Wünschen zu erkennen und je nach Verantwortung zu lieben ...

16. bzw. werde ich den tiefen Wunsch wahrnehmen so lieben zu können und meine Unfähigkeit das zu tun → in diesem Zerbruch befähigt Gott zu lieben

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)